



Investment & Business Days  
13. - 17. September 2016

17. September 2016

Herzlich Willkommen zum Seminar

Professionelle Methoden der Marktanalyse:  
Intermarket-Analyse, dynamische Asset Allocation  
und Vola basierte Stop-Platzierung



Vereinigung Technischer  
Analysten Deutschlands e.V.

Landesverband der Int. Federation of Technical Analysts



## Ihre Referenten:

- Gregor Bauer
- [www.vtad.de](http://www.vtad.de) / [www.drbauer-consult.de](http://www.drbauer-consult.de)
- Vorstandsvorsitzender VTAD e.V.
- Mitglied im Vorstand des Weltverbands der technischen Analysten ( [www.ifta.org](http://www.ifta.org) )
- IFTA Exam Management Director
- Dozent für Portfolio Management und technische Analyse an der Universität Liechtenstein, European Business School, Frankfurt School of Finance & Management/Bankakademie, Sparkassenakademie Bayern
- Selbständiger Portfolio Manager
- Buchautor "Praxisratgeber Trading"



Ich lade Sie hiermit ein!  
Zu einem kostenfreien Besuch eines Vortrags in einer  
Regionalgruppe Ihrer Wahl.

**[www.vtad.de](http://www.vtad.de)**

# Agenda

## 1. Intermarket-Spreads und statistische Analyse – Long UND Short in den Markt

### 1. Aktuelle Analyse von Intermarket-Spreads

- Die Berechnung der Kontraktzahl

### 2. Die Bedeutung der Korrelation

## 2. Volatilität als Stop-Manager – Profis begrenzen den Verlust

### 1. Der VDAX: Diese Vola erwarten die Profis

# 1. Intermarket-Spreads und statistische Analyse

## 1. Analyse von Intermarket-Spreads (Relative Stärke)

**Relative Stärke, RS:** Verhältnis zweier Märkte, z.B. Aktien zu Rohstoffen

**RS-Linie:** Teilen der Kursreihen durcheinander, ergibt eine Linie (= Ratio-Chart)  
z.B. Aktien (Zähler-Markt) / Rohstoffe (Nenner-Markt)

### Interpretation

- RS-Linie steigt: - Rohstoffe entwickeln sich schwächer als Aktien  
- Aktien entwickeln sich stärker als Rohstoffe  
=> Aktien long / Rohstoffe short
- RS-Linie fällt: - Rohstoffe entwickeln sich stärker als Aktien  
=> Aktien short / Rohstoffe long

### ACHTUNG

- Eine steigende RS-Linie (Aktien/Rohstoffe) bedeutet nicht, dass Aktien steigen müssen. Die RS-Linie steigt auch, wenn Aktien weniger stark fallen als Rohstoffe.
- Eine fallende RS-Linie kann auch bedeuten, dass beide Märkte steigen, aber Rohstoffe stärker steigen als Aktien

## Rel. Stärke wird insbesondere eingesetzt bei der Analyse von

1. Subindex / Hauptindex (z.B. DAX-Banken / DAX)
2. Aktie / Subindex (z.B. Deutsche Bank zu Subindex-Banken)
3. Aktie / Aktie (z.B. zwei Aktien aus demselben Sektor)

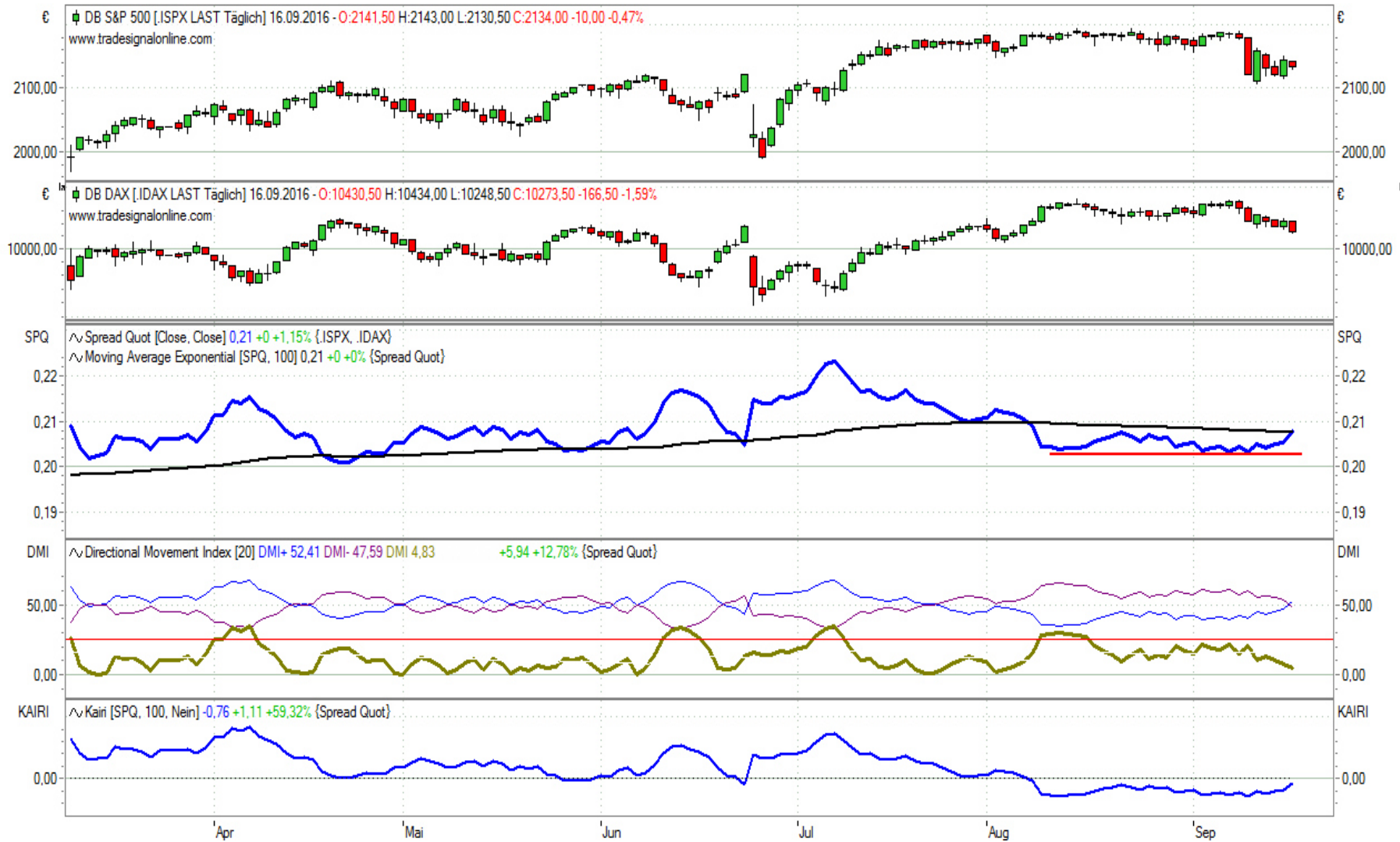
Zu 1. Sektorenrotationen werden erkannt, d.h. unterschiedliche Sektoren sind jeweils für das Steigen des Dax verantwortlich, z.B. Banken laufen dem Dax hinterher (RS-Linie fällt), aber die Automobile treiben den Dax an (RS-Linie für Automobile steigt)  
=> Viele Sektor-Rotationsmodelle beruhen auf dem Prinzip der rel. Stärke

Zu 2. Wichtige Aussagen über eine Aktien in ihrer Branche  
=> Die Analyse der RS-Linie ergibt Kauf- Verkaufssignale für diese Aktie.  
Es wird bei relativer Schwäche in eine relativ stärkere Aktie investiert

Zu 3. Die Rangfolge von Aktien in einem Portfolio kann so bestimmt werden, z.B. VW ist rel. stärker als Daimler, Daimler ist rel. stärker als BMW

# 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

## BSP: S&P500 vs. DAX (Tageschart)



# 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

## BSP: S&P500 vs. Gold



# 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

## BSP: Gold vs. EUR-USD



## 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

### Handelspraxis:

So rechnen Sie die nötigen Kontrakte bzw. Anzahl Aktien aus

### Aktie A vs. Aktie B

#### Probleme:

1. Unterschiedliche Aktienkurse müssen auf eine „Nominale“ („Notional amount“ in einer Währung“ angepasst werden, also der gleiche Betrag muss aus der Long- und Short-Seite stehen

#### **Beispiel:**

Kurs VW: 117,90 Euro

Kurs Daimler: 60,20 Euro =>  $117,90 / 60,20 = 1,96$

⇒ Je 1 Aktie VW müssen 2 Aktien Daimler gehandelt werden

⇒ Z.B. bei erwartetem Anstieg der Spread-Linie:

-> 100 Aktien VW Long und 200 Aktien 196 Aktien Daimler short (z.B. über CFDs)

# 1.1 Intermarkt-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

## BSP: VW vs. Daimler



## 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

### Dax vs. Daimler

#### Probleme:

1. Unterschiedliche Preise
  2. Wie investiere ich in den DAX (Long bzw. Short)?
    - => DAX: ohne Hebel: Indexzertifikat, ETF ( für long und short-Positionen)
    - mit Hebel: Hebelzertifikat (Hebel wahlweise), Future (Hebel 25), CFD,
- Achtung: Optionsscheine sind aufgrund der unkalkulierbaren Vola Einflüsse weniger geeignet!

#### **Beispiel:**

Kurs DAX: 10276 Punkte (Euro) / Kurs Daimler: 60,41 Euro =  $10276 / 60,41 = 170$

⇒ 170 Aktien von Daimler müssen gegen z.B. ein DAX-Indexzertifikat gehandelt werden

**Dax Future:** 10276 Pkte. x 25 Euro (= Hebel) = 256.900 Euro pro Kontrakt DAX Future

⇒ 4253 Aktien von Daimler müssen gegen einen FDAX gehandelt werden

**Diese Rechnung gilt entsprechend für jeden Hebel, z.B. über Hebelzertifikate, CFDs**

# 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

## BSP: DAX vs. Daimler



## 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

### S&P 500 vs. DAX:

#### Probleme:

1. Währung: DAX in Euro, S&P 500 in USD
2. Unterschiedliche Stände der Indizes bzw. Futures
3. Unterschiedliche Hebel

#### Beispiel:

Dax: 10276 x 1 Euro (z.B. ber CFD, 1 Euro-Kontrakt)

S&P 500: 2140 Indexpunkte x 1 USD (z.B. ber Indexzertis etc.) = 2140 USD

Umrechnung USD auf Euro für den S&P 500 Kontrakt:

2140 USD / 1,1158 ( Euro in USD) = 1.917,9 Euro

=> DAX / S&P 500 10276 Euro / 1.917,9 Euro = 5,36

5,36 S&P-Indexzertifikate werden gegen 1 DAX-Indexzerti, oder ein „1-Euro-CFD“ gehandelt

## 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

### S&P 500 vs. Gold

#### Probleme:

1. Unterschiedliche Preise und Maßeinheiten
2. Unterschiedliche Kontraktwerte bei Futures, bzw. Hebel

#### Beispiel Futures:

SP500: SP 500: 2140 Indexpunkte x 50 USD (Mini Future) = 107.000 USD

Gold: 1310 USD(Unze) x 100 Unzen pro Future Kontrakt = 131.000 USD

=>  $131.000 \text{ USD Gold} / 107.000 \text{ USD S\&P 500} = 1,22$

=> 1,22 SP500 Futures werden gegen 1 Gold Future gehandelt

#### Beispiel: Ohne Hebel, in USD

S&P 500 / Gold =  $2140 / 1310 = 1,63$  Gold-Kontrakte gegen 1 S&P 500

## 1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

### Gold vs. EUR/USD

#### Probleme:

1. Unterschiedliche Preise und Maßeinheiten
2. Unterschiedliche Kontraktwerte bei Futures

Beispiel: Ohne Hebel, USD

Gold 1310 USD / Unze

EUR/USD (1 Lot) : 1,1158 x 100.000 Euro (Kontraktwert für ein EUR-USD-Lot)  
= 111.580 USD

⇒  $111.580 / 1310 = 85$

⇒ 85 Unzen Gold werden gegen 1 Kontrakt EUR/USD gehandelt

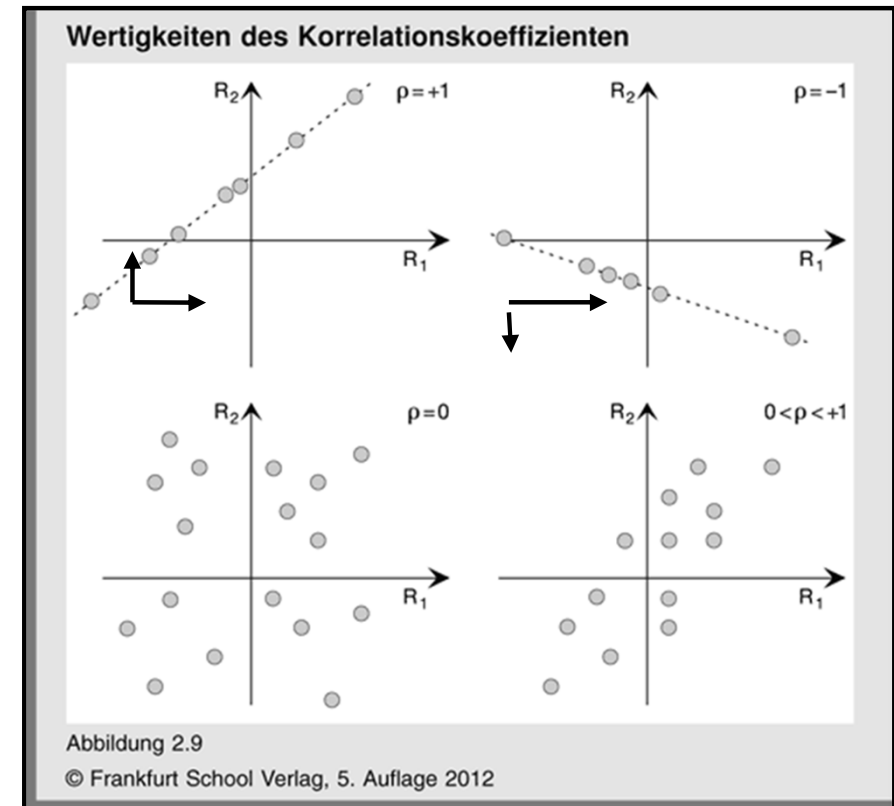
## 1.2 Die Bedeutung der Korrelation

Der **Korrelationskoeffizient** ( $\rho$ ; **Rho**):

$\rho = 1$ : Perfekter relativer Gleichlauf von  $R_1$  und  $R_2$   
beider Renditen:  $R_1$  steigt,  $R_2$  steigt,  
=> alle Punkte liegen auf einer steigenden Linie

$\rho = -1$ : Perfekter relativer gegensätzlicher Gleichlauf  
 $R_1$  fällt,  $R_2$  steigt  
=> alle Punkte liegen auf einer fallenden Linie

$\rho = 0$ : kein erkennbarer Gleichlauf,  
 $R_1$  und  $R_2$  Renditen entwickeln  
sich zufällig zueinander



Relativer Gleichlauf von  $Rho = 1$  bedeutet: Eine Aktie steigt im Mittel um 10%, die andere steigt (fällt) im „Gleichlauf“ um 5%

=> dann wäre  $\rho +1$  bzw.  $(-1)$ , die Steigungen wären entsprechend ungleich 45 Grad

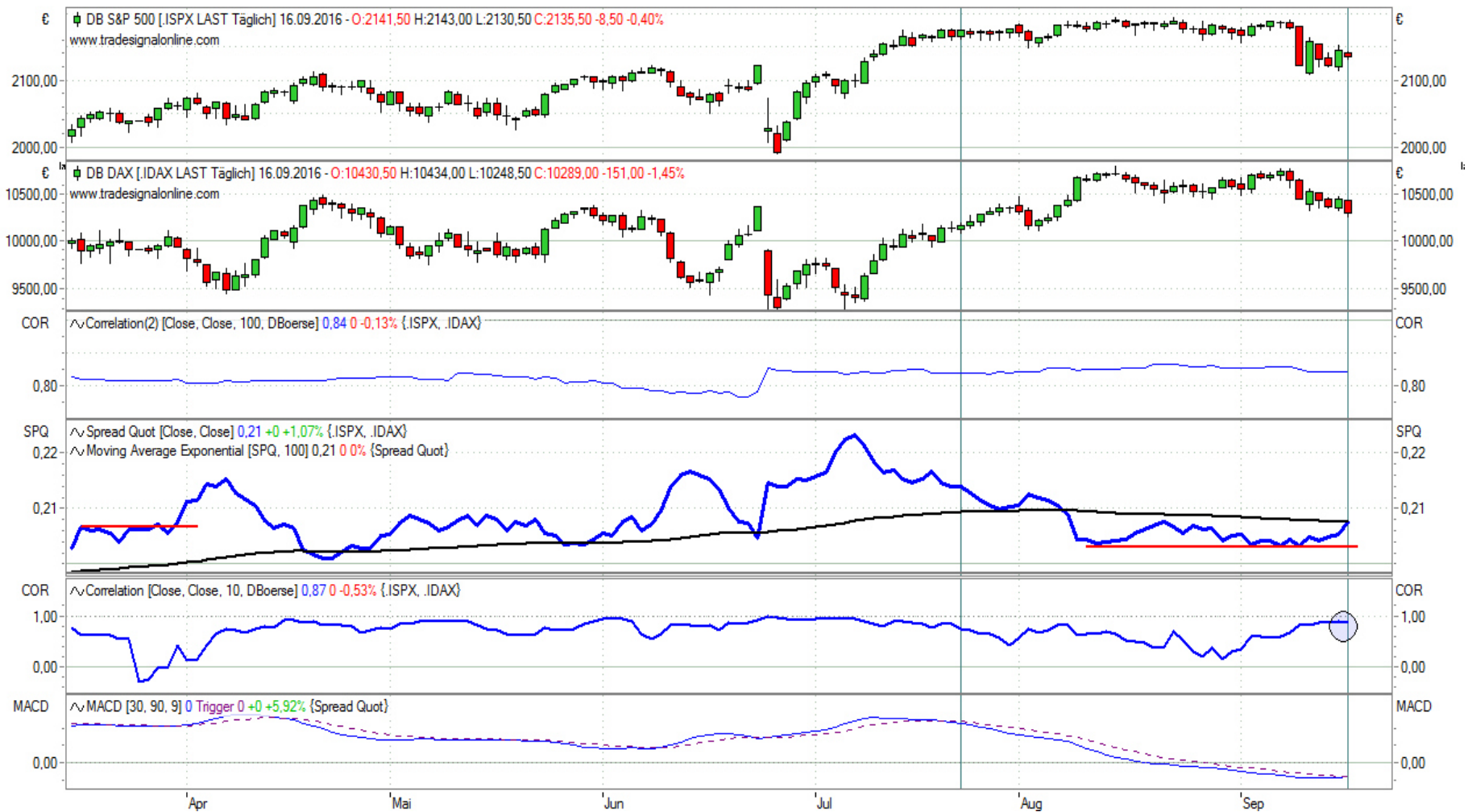
2 Aktien entwickeln sich prozentual gleich,

z.B. beide steigen um 10% pro Zeiteinheit =>  $\rho = 1$ , die Steigung wäre 45 Grad

z.B. eine fällt, die andere steigt um 10% pro Zeiteinheit =>  $\rho = -1$ , die Steigung wäre 45 Grad

## 1.2 Intermarket-Analyse: Intermarket-Analyse und Korrelation (100, 10)

### BSP: S&P500 vs. DAX: Langfristig hohe Korrelation (100 Tage Corr) Kurzfristig zeitweise Korr.- Störungen



## 1.2 Intermarket-Analyse: Intermarket-Analyse und Korrelation (100, 10)

### **BSP: S&P500 vs. DAX: Interpretation:**

- Trade auf weiter aufweitenden Spread, z.B. nach Bruch der 100 Tage –Linie  
= steigende Spread-Linie

**Trade:** SP500 Long vs. DAX Short

### **Analyse der aktuellen Korrelation (10):**

- Diese ist aktuell hoch (0,88)
- Sollte diese hohe Korr. auch nach dem Trade-Signal (Bruch 100-Tage-Linie) bestehen bleiben, ist dies ein Hinweis auf eine in die gleiche Richtung laufende Bewegung des SP500 UND des DAX (welche das ist, sagt die Korrelation aber NICHT)
  - steigt die Spread-Linie aber wie erwartet, wäre die Gesamtposition trotzdem im Gewinn!
- .
- Tendenziell besser ist es daher, wenn die Korrelation nach dem Tradesignal nachlässt.
- Perfekt wäre es, wenn die Spread-Linie wie erwartet steigt UND die Korrelation ins Minus läuft, da dann beide Teilpositionen gewinnen würden) :

## 2. Volatilität als Stop-Manager

Der VDAXnew (WKN A0DMX9), Stand: 16.9.2016: 19,82%



## 2.1 Umrechnung V-DAXnew in DAX-Punkte:

Es gilt für die **Schwankungsbreite des DAX**

$$= \text{VDAXnew (\% p.a.)} \times \sqrt{30 \text{ Tage} / 365 \text{ Tage}} \times \text{DAX (in Punkten)}$$

**Bsp: DAX: 10276 Punkte, V-DAXnew: 19,28%**

Schwankung des DAX

$$= \text{VDAX new (\% p.a.)} \times 0,2867 \times \text{DAX (in Punkten)}$$

$$= 0,1928 \times 0,2867 \times 10.276$$

$$= 568 \text{ DAX-Punkte um den aktuellen Kurs}$$

=> Erwartete Schwankungsbreite: 9708 - (10276) - 10844 Punkte

Andere Vola-Indizes können ebenso umgerechnet werden:

- VIX: (S&P 500)
- VSTOXX: (DJESTX50)
- VSMI: (SMI)



Landesverband der Int. Federation of Technical Analysts

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und weiterhin viel Erfolg beim Traden!

Ich lade Sie hiermit ein!  
Zu einem kostenfreien Besuch eines Vortrags in einer  
Regionalgruppe Ihrer Wahl.

**[www.vtad.de](http://www.vtad.de)**